

Tabellenband 5/2023

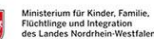
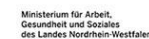
Förderprogramme in NRW

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Berichtszeitpunkt: 31.12.2021

Stephanie Thiehoff

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU
als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Abb. 1: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - kumulierte Eintritte nach Quartal

Abb. 2: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Eintritte und Austritte nach Quartal

Abb. 3: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Bestand nach Quartal

Abb. 4: Anteil Bestände der Förderbausteine am Bestand des gesamten Programms nach Quartal

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

Impressum

Einleitung

Sprache, (Aus-)Bildung und Arbeit sind Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit fundamental für eine gelingende Integration. In Nordrhein-Westfalen leben aktuell rund 23.000 junge Geflüchtete, die in den Kommunen geduldet oder gestattet sind und nicht oder nur eingeschränkt von den Unterstützungsangeboten der Arbeitsförderung profitieren können.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat deshalb die Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit einem Fördervolumen von 50 Millionen Euro ins Leben gerufen, die mithilfe von speziellen Förderangeboten Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf, insbesondere junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren, bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen soll.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) tragen die Initiative gemeinsam.

Im Rahmen der Initiative können bis zu sechs Förderbausteine genutzt werden, die dabei unterstützen sollen, perspektivisch den Lebensunterhalt selbstständig bestreiten zu können:

- FB 1 Coaching
- FB 2 Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung
- FB 3 Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses
- FB 4 Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende sowie Jugendintegrationskurse
- FB 5 Innovationsfonds (Die Umsetzung von Projekten im Förderbaustein 5/Innovationsfonds wird in der Online-Datenbank nicht erfasst und ist daher im Tabellenband nicht berücksichtigt.)
- FB 6 Teilhabemanagement (THM), ist Teil der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und wird seit dem 4. Quartal 2019 im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt's“ gefördert.

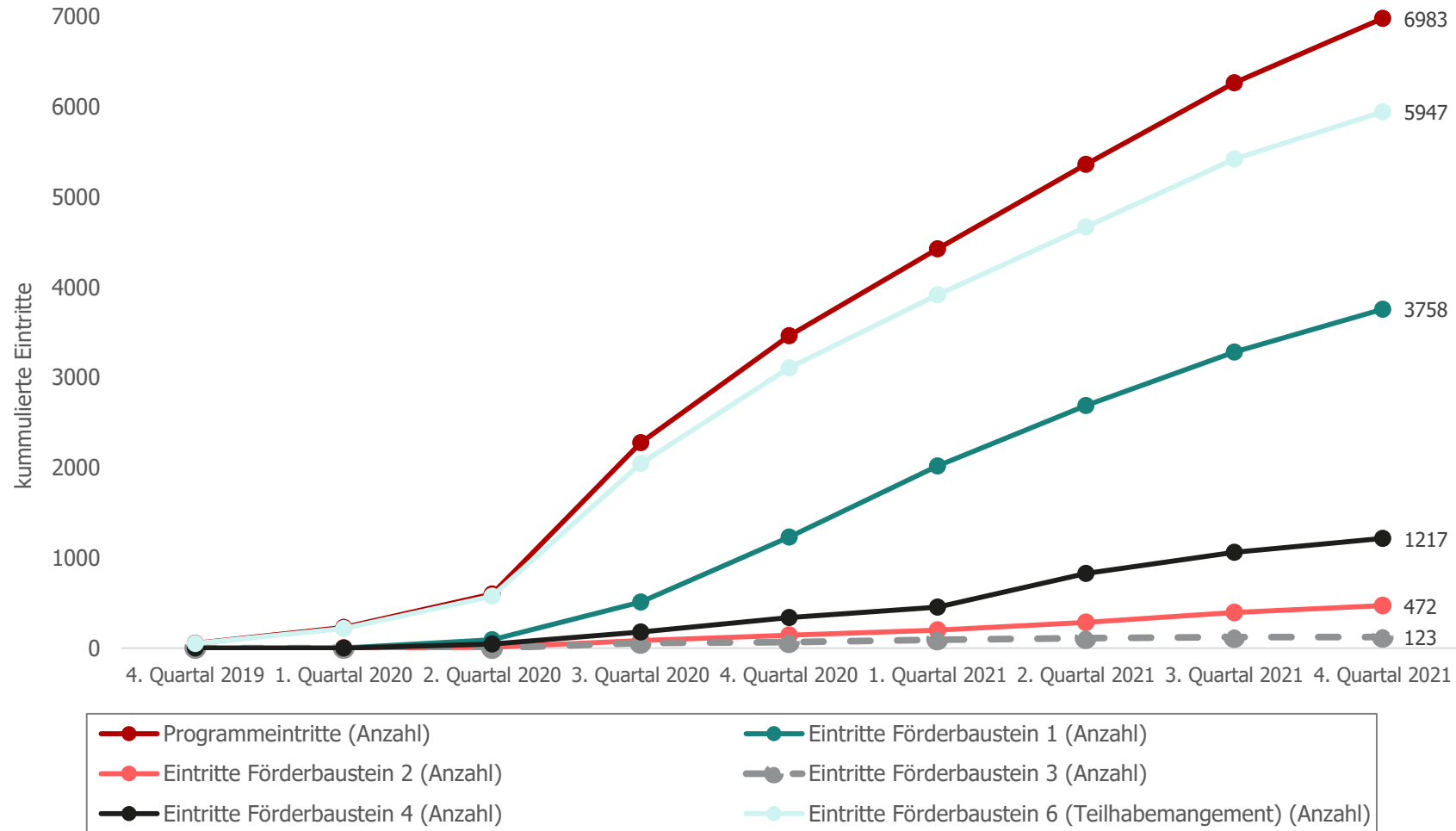
Um die Initiative begleiten und steuern zu können, hat die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) eine Datenbank erstellt, die von den beteiligten Akteuren vor Ort bedient wird. Die Einträge aus dieser Datenbank dienen als Datengrundlage für den vorliegenden Tabellenband.

Angesprochene Personen, die nicht für die Initiative aufgeschlossen werden konnten, sind in der Datenbank nicht erfasst und können daher in dem Tabellenband nicht berichtet werden. Die Zahl der angesprochenen Personen liegt dementsprechend über der in diesem Tabellenband genannten Zahl an Teilnehmenden.

Methodische Hinweise

Das Teilhabemanagement im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt’s“ startete vor Beginn der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Aus diesem Grund werden bereits für das 4. Quartal 2019 Eintritte von Teilnehmenden verzeichnet. Erste Eintritte in die Förderbausteine 1 bis 4 finden jedoch erst seit dem 2. Quartal 2020 und somit nach dem Start der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ statt. Der Bestimmung des Eintrittszeitpunkts zu Förderbaustein 6 liegt die Annahme zugrunde, dass Personen seit ihrem Eintritt in die Landesinitiative am Teilhabemanagement partizipieren.

Abbildung 1: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - kumulierte Eintritte nach Quartal



Hinweise: (1) Eintritte in Förderbausteine können mehrfach gezählt werden. (2) Zur Bestimmung des Eintrittsdatums in Förderbaustein 6 (Teilhabemangement) wird aus technischen Gründen das in der Onlinedatenbank angegebene Eintrittsdatum in das Landesprogramm herangezogen. (3) Das Teilhabemangement im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt's“ startete vor Beginn der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Aus diesem Grund werden bereits für das 4. Quartal 2019 Eintritte von Teilnehmenden verzeichnet.

Abbildung 2: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Eintritte und Austritte nach Quartal

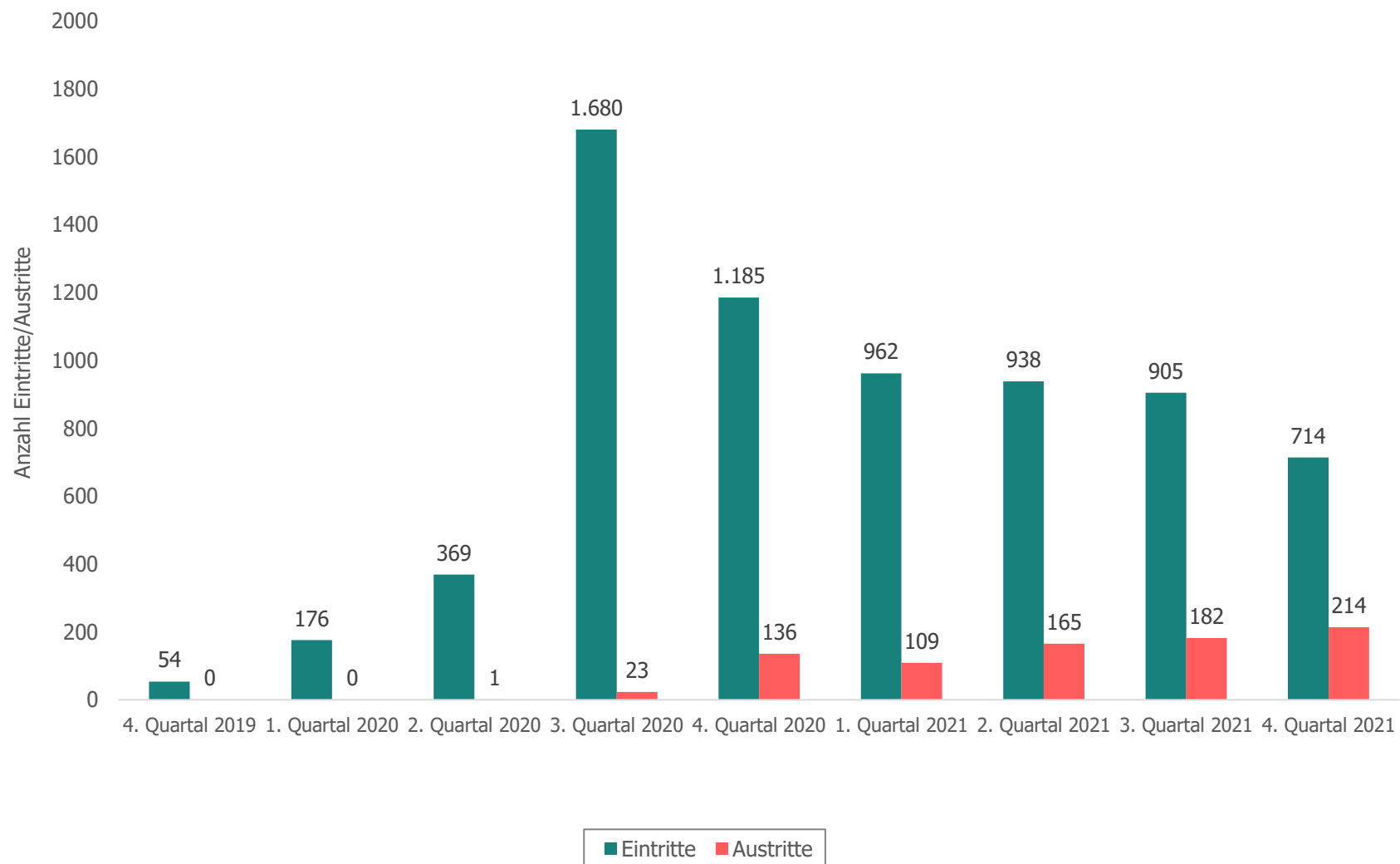


Abbildung 3: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Teilnehmendenbestand nach Quartal

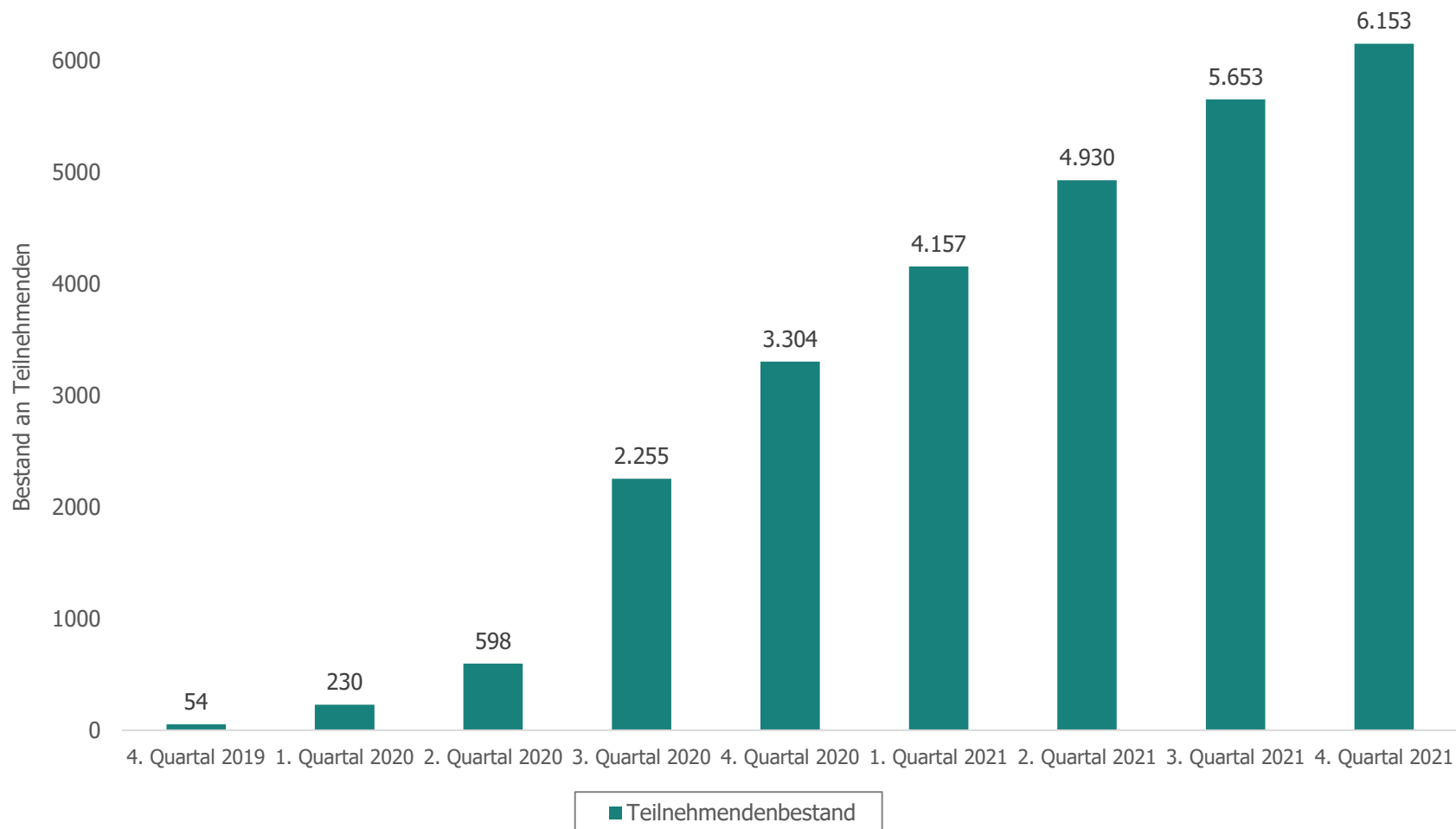


Abbildung 4: Anteil Teilnehmendenbestände der Förderbausteine am Bestand im Landesprogramm nach Quartal

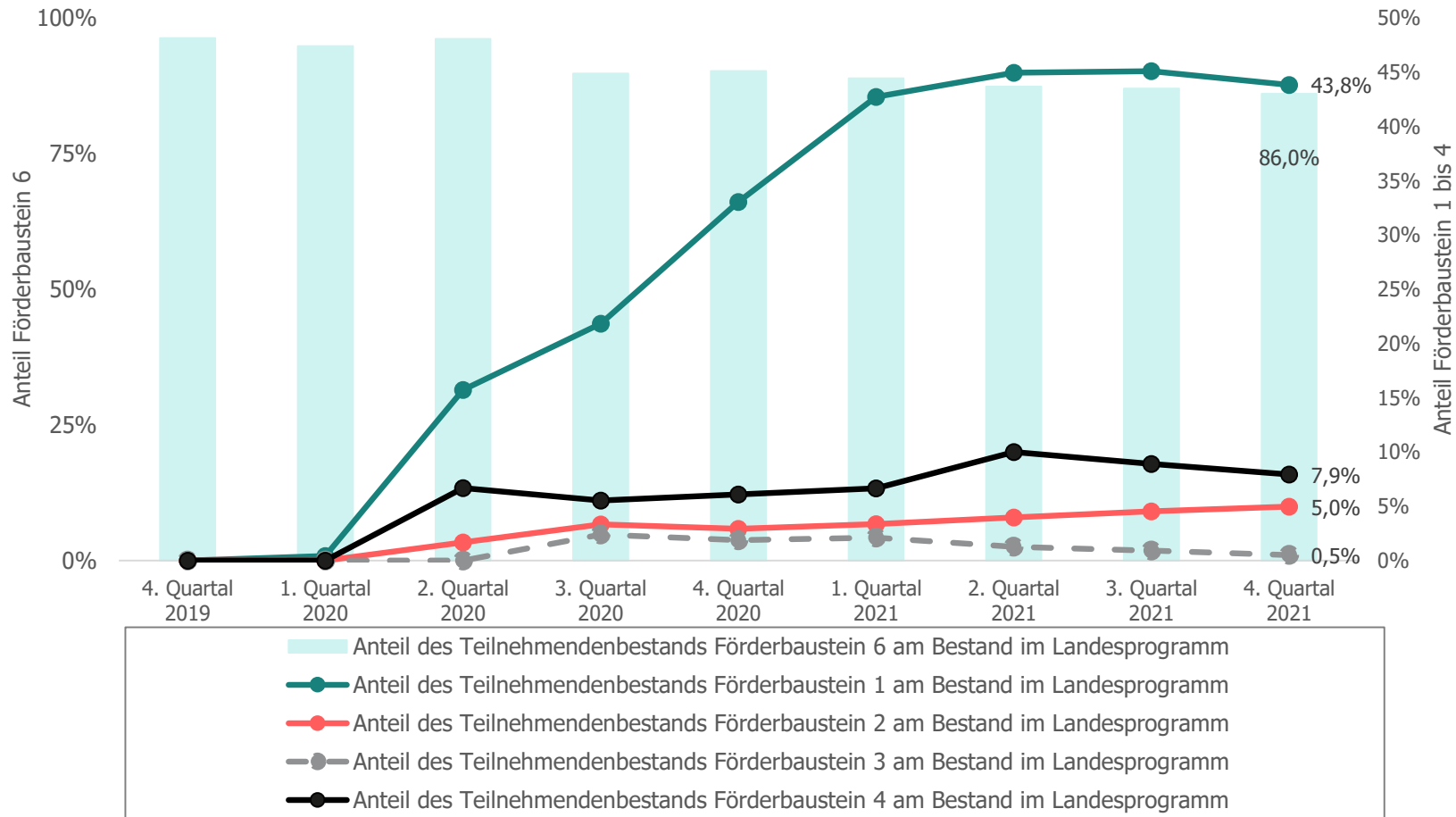


Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine ¹				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) ²	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) ³
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
Gesamt in NRW	6.983	6.153	3.758	472	123	1.217	5.947	21.174
Regierungsbezirk Arnsberg	1.348	1.204	746	42	97	222	1.047	3.997
Kreis Soest	25	22	0	0	0	0	25	281
Hochsauerlandkreis	182	177	76	5	0	41	0	354
Stadt Herne	21	21	21	0	23	0	0	177
Ennepe-Ruhr-Kreis	206	193	159	0	0	12	203	389
Stadt Bochum	9	6	6	0	0	8	1	298
Stadt Hamm	52	19	20	2	0	7	52	84
Kreis Unna	154	135	110	6	0	28	154	422
Stadt Dortmund	237	231	137	0	11	37	237	748
Stadt Hagen	68	66	58	0	0	1	68	233
Märkischer Kreis	185	184	123	8	63	34	185	502
Kreis Olpe	105	46	36	21	0	54	18	170
Kreis Siegen-Wittgenstein	104	104	0	0	0	0	104	339
Regierungsbezirk Detmold	832	716	387	50	0	75	703	2.325
Kreis Paderborn	151	128	65	23	0	30	148	368
Kreis Minden-Lübbecke	150	149	25	27	0	43	150	414
Kreis Lippe	174	174	103	0	0	2	174	427
Kreis Herford	79	70	43	0	0	0	79	271
Kreis Höxter	35	34	0	0	0	0	1	156
Stadt Bielefeld	151	95	58	0	0	0	151	277
Kreis Gütersloh	92	66	93	0	0	0	0	412

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine ¹				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) ²	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) ³
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
Regierungsbezirk Köln	1.706	1.582	704	146	0	308	1.560	5.439
Städteregion Aachen	110	109	12	0	0	0	110	875
Stadt Aachen	309	307	93	68	0	19	289	0
Kreis Heinsberg	130	124	41	1	0	18	130	364
Kreis Euskirchen	107	98	37	6	0	85	107	155
Kreis Düren	140	122	98	8	0	56	140	341
Stadt Bonn	73	72	10	22	0	0	73	260
Rhein-Sieg-Kreis	38	31	38	0	0	0	0	541
Rheinisch-Bergischer Kreis	119	101	36	7	0	0	119	347
Oberbergischer Kreis	125	109	73	26	0	37	94	327
Stadt Leverkusen	72	58	0	0	0	0	72	186
Rhein-Erft-Kreis	189	188	108	8	0	28	189	485
Stadt Köln	294	263	158	0	0	65	237	1.558
Regierungsbezirk Münster	1.205	975	748	103	3	281	917	3.268
Stadt Gelsenkirchen	134	122	141	4	0	91	58	385
Kreis Recklinghausen	217	138	194	25	0	152	217	635
Stadt Bottrop	88	71	0	5	3	2	88	123
Stadt Münster	135	133	27	0	0	18	132	348
Kreis Coesfeld	111	108	12	0	0	0	111	359
Kreis Borken	136	91	94	40	0	0	0	415
Kreis Steinfurt	248	196	198	16	0	0	248	629
Kreis Warendorf	136	116	82	13	0	18	63	374

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine ¹				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) ²	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) ³
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
Regierungsbezirk Düsseldorf	1.892	1.676	1.173	131	23	331	1.720	6.145
Stadt Solingen	50	42	32	0	0	4	50	160
Stadt Wuppertal	167	149	38	12	0	27	165	425
Stadt Remscheid	36	36	18	0	0	0	34	133
Stadt Mönchengladbach ⁴								244
Stadt Krefeld	131	121	77	4	0	2	129	339
Rhein-Kreis Neuss	251	219	132	17	14	17	249	476
Kreis Viersen	139	139	72	36	8	39	139	276
Stadt Düsseldorf	187	157	182	24	1	120	187	867
Kreis Mettmann	299	269	141	4	0	15	203	555
Stadt Essen	206	152	135	0	0	42	206	659
Stadt Mülheim a.d.Ruhr ⁵								232
Stadt Oberhausen	100	71	69	17	0	18	100	220
Kreis Kleve	0	0	0	0	0	0	0	407
Kreis Wesel	68	68	68	0	0	12	0	552
Stadt Duisburg	258	253	209	17	0	35	258	600

¹ Die kommunalen Konzepte von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit unterscheiden sich darin, ob und in welchem Umfang die einzelnen Förderbausteine genutzt werden. Eintritte in Förderbausteine können mehrfach gezählt werden.

² Die Zahl der Personen bezieht sich nicht auf den aktuellen Bestand, sondern beinhaltet auch Personen, die vor ihrem Austritt aus der Initiative im Teilhabemanagement betreut wurden.

³ Quelle: Sonderauswertung des BAMF mit Daten des Ausländerzentralregisters zum Stichtag 31.12.2021, Berechnung und Darstellung G.I.B.

Ausgewertet wurden alle aufenthaltsberechtigten Ausländer*innen mit Duldung nach § 60a bzw. mit Aufenthaltsgestattung differenziert nach zuständigen Ausländerbehörden. Die Zuordnung der Ausländerbehörden zu den Kreisen und kreisfreien Städten erfolgte in Abstimmung mit dem MKFFI NRW. Eine Zuordnung der Außenstellen des BAMF zu einzelnen Kreisen bzw. kreisfreien Städten war nicht möglich, wodurch 19 Personen mit Aufenthaltsgestattung in der dargestellten Auswertung nicht enthalten sind. Im Unterschied zu den Monitoringdaten lassen die AZR-Daten keine Differenzierung zwischen Stadt Aachen und Städteregion Aachen zu. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich zur Städteregion Aachen.

Nach Angaben des BAMF befinden sich 23.941 „Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung“ in der Altersgruppe 18-27 Jahre in NRW (ohne BAMF Außenstellen). Davon sind 21.174 Personen in Kommunen und 2.767 (in der Tabelle nicht aufgeführt) in Landeseinrichtungen untergebracht. Da letztere durch die Zentralen Ausländerbehörden, Erstaufnahmeeinrichtungen bzw. Landeserstaufnahmeeinrichtung ansässig in Bochum, Bonn, Kreis Coesfeld, Essen, Köln, Mönchengladbach und Kreis Unna aktengeführt werden, wurden diese im Tabellenband Stand 30.06.2021 diesen Kommunen zugeordnet, nun aber herausgerechnet. Von den 21.174 Personen befinden sich 7.541 mit Aufenthaltsgestattung (entspricht 35,6 %) und 13.633 mit Duldung nach § 60a AufenthG. (64,4 %) in den Kommunen.

⁴ In der Stadt Mönchengladbach ist eine Umsetzung von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit nur im Rahmen des Teilhabemanagements erfolgt. In der Datenbank sind 127 Teilnehmende erfasst, die im Teilhabemanagement betreut wurden bzw. werden.

⁵ In der Stadt Mülheim a.d.Ruhr ist keine Umsetzung von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit erfolgt.

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵
N	6.983	3.071	3.625	438	121	1.033	173	117	540
Allgemeine Programmmerkmale (spaltenweise)									
Programmteilnahmedauer in Monaten (Mittelwert)	9,9	10,0	10,1	10,3	13,2	10,3	7,9	5,7	6,2
TN-Merkmale (spaltenweise)									
Geschlecht									
weiblich	25,0%	26,2%	25,2%	9,6%	23,1%	35,5%	8,7%	33,3%	28,1%
männlich	75,0%	73,8%	74,8%	90,4%	76,9%	64,4%	91,3%	66,7%	71,9%
divers	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Alter in Jahren (Mittelwert)	23,9	23,8	23,8	24,1	22,8	24,7	24,6	24,9	24,3
Alphabetisierung in Lateinschrift zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
ja	81,9%	82,4%	85,1%	84,5%	81,0%	82,9%	89,6%	94,9%	85,9%
nein	7,5%	7,3%	6,8%	3,0%	0,8%	10,0%	6,4%	1,7%	10,6%
keine Angabe	10,6%	10,3%	8,1%	12,6%	18,2%	7,2%	4,0%	3,4%	3,5%
Alphabetisierung in anderer Schrift zum Zeitpunkt des Eintritts									
ja	57,4%	57,6%	59,9%	59,8%	35,5%	57,9%	75,1%	84,6%	61,7%
nein	26,8%	26,1%	26,5%	24,4%	12,4%	30,3%	19,7%	10,3%	32,6%
keine Angabe	15,8%	16,2%	13,6%	15,8%	52,1%	11,8%	5,2%	5,1%	5,7%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in			
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵	
Sprachzertifikat zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)										
A1	6,2%	6,8%	6,5%	5,0%	9,1%	8,3%	4,6%	0,0%	8,1%	
A2	10,5%	10,3%	11,0%	13,0%	20,7%	9,7%	13,9%	10,3%	11,1%	
B1	11,6%	12,6%	13,0%	16,2%	22,3%	5,7%	12,7%	20,5%	7,0%	
B2	2,4%	2,7%	2,6%	3,4%	1,7%	0,7%	2,3%	6,8%	1,1%	
C1	0,5%	0,4%	0,4%	0,2%	0,0%	0,1%	1,2%	4,3%	0,0%	
C2	0,1%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
es lag kein Zertifikat vor	57,1%	55,7%	57,1%	48,2%	32,2%	69,0%	61,3%	52,1%	67,4%	
keine Angabe	11,6%	11,4%	9,2%	13,9%	14,0%	6,5%	4,0%	6,0%	5,2%	
Staatsangehörigkeit (Mehrfachnennungen möglich) (Anteilswerte)										
EU-Mitgliedsstaat	0,4%	0,3%	0,5%	0,5%	0,8%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	
anderer europäischer Staat (EU-Staaten ausgeschlossen)	10,7%	8,7%	9,9%	6,6%	6,6%	7,9%	11,0%	8,5%	14,1%	
syrisch	5,5%	6,3%	6,0%	4,6%	14,0%	7,0%	4,0%	9,4%	6,1%	
irakisch	12,1%	12,8%	13,0%	4,6%	7,4%	11,8%	8,1%	16,2%	9,1%	
iranisch	3,7%	4,2%	4,3%	3,4%	1,7%	4,4%	2,9%	9,4%	3,0%	
afghanisch	18,0%	17,9%	18,5%	26,0%	14,0%	13,6%	32,4%	13,7%	10,7%	
afrikanischer Staat	8,8%	9,4%	8,8%	5,3%	19,0%	14,1%	9,2%	5,1%	9,6%	
andere	39,6%	38,6%	37,5%	48,9%	36,4%	40,3%	31,8%	39,3%	45,4%	
staatenlos	0,6%	0,7%	0,6%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	1,3%	

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵
Aufenthaltsrechtliche Stellung zum Zeitpunkt des Eintritts (Mehrfachnennungen möglich) (Anteilswerte)									
§ 55 I AsylG: Asylsuchende mit hoher Bleibeperspektive – Aktuelle Einstufung BAMF (ab 01.03.2021): Menschen aus den Herkunftsländern Eritrea, Syrien und Somalia	2,1%	2,4%	2,3%	0,5%	2,5%	3,8%	2,9%	2,6%	1,7%
§ 55 I und 29a AsylG und § 60a VI Nr. 3 AufenthG: Asylsuchende aus sicheren Herkunftsländern	1,5%	1,6%	1,5%	1,4%	4,1%	2,1%	0,6%	0,9%	1,7%
§ 55 I AsylG: Andere Asylsuchende	23,0%	24,7%	24,9%	19,2%	21,5%	27,7%	23,7%	20,5%	18,0%
§ 25 II AufenthG: Anerkannte Flüchtlinge	1,4%	1,6%	1,7%	0,9%	0,8%	2,1%	0,6%	5,1%	2,2%
§ 25 II AufenthG: Ausländer mit subsidiärem Schutz	1,4%	1,3%	1,2%	3,4%	14,0%	1,6%	0,0%	4,3%	1,7%
§ 60a I, II, II a, II b AufenthG: Ausländer mit vorübergehend ausgesetzter Abschiebung (Duldung)	41,6%	37,6%	39,3%	36,3%	25,6%	37,3%	46,8%	25,6%	47,0%
§ 60b I AufenthG: Ausländer mit Duldung wegen ungeklärter Identität	5,9%	5,3%	5,6%	2,5%	3,3%	7,7%	2,9%	5,1%	10,0%
§ 60c I AufenthG: Ausländer mit Ausbildungsduldung	4,6%	4,0%	3,1%	19,6%	0,0%	1,2%	8,1%	17,9%	0,4%
Duldung (konkrete Rechtsgrundlage nicht bekannt)	3,7%	4,3%	4,4%	2,3%	5,8%	3,4%	3,5%	1,7%	4,6%
Gestattung (konkrete Rechtsgrundlage nicht bekannt)	7,2%	9,5%	8,3%	2,7%	11,6%	8,8%	1,7%	0,9%	4,6%
Sonstige ⁶	6,3%	5,9%	6,0%	11,2%	9,1%	3,5%	6,9%	12,8%	6,5%
keine Angabe	2,0%	2,3%	2,0%	2,3%	1,7%	1,3%	2,9%	5,1%	1,9%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵
Wohnsituation zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
kommunale Erstaufnahmeeinrichtung	1,3%	1,0%	1,3%	0,5%	0,0%	1,4%	1,7%	1,7%	1,1%
Sammelunterkunft/großräumige Gemeinschaftsunterkunft mit anderen Zugewanderten	16,7%	16,6%	17,2%	12,3%	16,5%	19,6%	11,0%	5,1%	19,8%
kleinräumige Gemeinschaftsunterkunft mit getrennten Wohnräumen mit anderen Zugewanderten	25,4%	26,1%	25,9%	20,8%	16,5%	34,0%	22,5%	17,9%	38,3%
selbst gemietete oder gestellte Wohnung	39,5%	39,0%	41,0%	45,7%	27,3%	33,4%	59,5%	63,2%	32,8%
Untermiete/Mitnutzung	2,5%	2,8%	2,7%	2,3%	8,3%	1,5%	1,2%	4,3%	1,1%
stationäre Jugendhilfe	2,1%	1,8%	2,1%	1,6%	1,7%	1,1%	0,6%	0,9%	2,2%
obdachlos	0,2%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,6%	0,0%	0,4%
andere Wohnsituation	2,1%	2,7%	2,4%	3,0%	1,7%	2,0%	0,0%	4,3%	1,7%
keine Angabe	10,2%	9,7%	7,1%	13,9%	28,1%	6,9%	2,9%	2,6%	2,6%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in			
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵	
Ankunftsjahr in Deutschland (Anteilswerte)										
2014 oder früher	9,5%	7,7%	8,6%	7,3%	8,3%	7,0%	13,3%	10,3%	12,8%	
2015	25,7%	22,4%	24,3%	35,4%	24,8%	18,3%	42,2%	36,8%	23,3%	
2016	16,3%	16,0%	16,3%	17,8%	22,3%	13,1%	19,7%	17,1%	17,4%	
2017	12,3%	12,2%	12,6%	13,2%	13,2%	11,8%	11,0%	16,2%	12,4%	
2018	14,1%	16,2%	15,5%	10,0%	21,5%	17,1%	7,5%	11,1%	13,5%	
2019	12,4%	14,5%	13,5%	7,8%	8,3%	19,1%	4,0%	4,3%	10,9%	
2020	4,7%	4,9%	4,5%	0,9%	0,8%	9,2%	0,6%	0,0%	5,9%	
2021	2,0%	2,1%	1,8%	0,2%	0,8%	2,1%	0,0%	0,0%	1,3%	
keine Angabe	3,0%	4,1%	2,9%	7,3%	0,0%	2,3%	1,7%	4,3%	2,4%	
Ankunftsjahr in Kommune (Anteilswerte)										
2014 oder früher	6,9%	5,9%	6,4%	6,2%	5,8%	4,3%	10,4%	9,4%	9,8%	
2015	17,0%	14,0%	15,1%	20,3%	18,2%	11,5%	32,4%	21,4%	15,9%	
2016	15,9%	15,3%	15,8%	21,5%	10,7%	12,8%	19,1%	25,6%	16,1%	
2017	12,2%	11,9%	12,4%	14,6%	19,0%	8,8%	13,3%	13,7%	13,7%	
2018	13,3%	13,7%	13,8%	13,5%	18,2%	15,9%	8,7%	12,0%	13,7%	
2019	13,5%	14,8%	14,6%	10,5%	19,8%	18,9%	6,9%	9,4%	14,1%	
2020	8,4%	9,7%	9,5%	4,1%	5,8%	14,6%	2,3%	4,3%	9,3%	
2021	6,4%	7,2%	6,0%	1,6%	0,8%	9,4%	1,7%	0,0%	3,7%	
keine Angabe	6,3%	7,4%	6,3%	7,8%	1,7%	3,9%	5,2%	4,3%	3,7%	

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in			
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵	
Haushaltsform zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)										
alleinlebend	38,9%	36,1%	37,9%	54,6%	38,0%	36,1%	56,1%	38,5%	43,7%	
alleinerziehend	3,8%	4,3%	3,9%	0,7%	3,3%	7,3%	0,6%	3,4%	4,4%	
Ehepaar/Lebensgemeinschaft ohne Kind/-er	1,8%	1,7%	2,0%	0,9%	1,7%	2,6%	2,3%	3,4%	2,4%	
Ehepaar/Lebensgemeinschaft mit Kind/-ern	12,5%	11,9%	12,5%	4,1%	5,0%	16,9%	12,7%	17,1%	14,4%	
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kernfamilie (z. B. Wohngemeinschaft, familiäre Beziehungen ohne Vor-/Nachfahren-Beziehung ersten Grades)	13,1%	13,7%	13,9%	14,4%	3,3%	12,4%	15,6%	12,0%	12,0%	
anderer Mehrpersonen-Haushalt mit familiärer Vor-/Nachfahren-Beziehung ersten Grades (z. B. bei den Eltern lebend)	12,7%	14,7%	14,8%	6,4%	11,6%	12,1%	4,6%	15,4%	11,5%	
andere Haushaltsform	6,4%	7,2%	7,4%	5,0%	7,4%	5,1%	3,5%	8,5%	8,3%	
keine Angabe	10,7%	10,3%	7,7%	13,9%	29,8%	7,5%	4,6%	1,7%	3,1%	
Berufsabschluss zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)										
in Deutschland anerkannter Berufsabschluss	2,4%	2,0%	2,3%	2,7%	0,0%	0,9%	4,0%	6,0%	0,7%	
ausländischer Berufsabschluss - in Deutschland nicht anerkannt, aber im Anerkennungsverfahren	1,0%	1,2%	1,2%	0,9%	0,0%	0,9%	1,7%	1,7%	0,4%	
ausländischer Berufsabschluss - in Deutschland nicht anerkannt und nicht im Anerkennungsverfahren	4,7%	5,0%	5,3%	4,3%	4,1%	7,0%	2,9%	8,5%	6,7%	
ohne formale Berufsausbildung	80,2%	79,3%	81,1%	78,5%	95,9%	84,2%	86,7%	82,9%	87,6%	
keine Angabe	11,7%	12,5%	10,0%	13,5%	0,0%	7,1%	4,6%	0,9%	4,6%	

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 ¹	Eintritte in Förderbausteine ²				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit ³	Aus-/ Fort- bildung ⁴	Andere Austritte ⁵
Schulbildung zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
in Deutschland anerkannter Schulabschluss	21,3%	21,6%	22,4%	33,3%	11,6%	10,0%	26,0%	44,4%	15,4%
ausländischer Schulabschluss im Anerkennungsverfahren	2,7%	3,1%	3,0%	1,8%	0,8%	2,2%	2,9%	2,6%	1,7%
ausländischer Schulabschluss nicht im Anerkennungsverfahren	20,1%	21,6%	22,2%	17,1%	21,5%	30,4%	17,9%	29,9%	26,3%
kein Schulbesuch / Schule ohne Abschluss verlassen	44,4%	42,3%	43,3%	34,9%	66,1%	49,6%	48,0%	23,1%	52,2%
keine Angabe	11,5%	11,5%	9,1%	12,8%	0,0%	7,8%	5,2%	0,0%	4,4%

¹ Zum "Bestand FB1-4" werden Personen gezählt, die in mindestens einem der Förderbausteine 1 bis 4 einen Eintritt und (noch) keinen Austritt verzeichnet haben (unabhängig von der Betreuung im Teilhabemanagement).

² Für die Angabe der Fallzahl der Eintritte in die Förderbausteine werden mehrere Eintritte einer Person in einen Förderbaustein als ein einzelner Eintritt gezählt.

³ Als Austritt in Arbeit wird gewertet, wenn für die ausgetretene Person einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, selbstständige Erwerbstätigkeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung.

⁴ Als Austritt in Aus-/Fortbildung wird gewertet, wenn für die ausgetretene Person einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Schüler/-in einer berufsbildenden Einrichtung (keine Ausbildung), Praktikum.

⁵ Unter "Andere Austritte" fallen Personen, für die einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Schüler/-in allgemeinbildende Schule, Schüler/-in einer Internationalen Förderklasse am Berufskolleg, Schüler/-in an einem Weiterbildungskolleg, Maßnahme BAMF, Maßnahme des Jobcenters oder der Arbeitsagentur, arbeitslos gemeldet, nicht erwerbstätig, arbeitssuchend, Beschäftigungsverbot, andere Tätigkeit (z. B. freiwilliges soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst).

⁶ Unter "Sonstige" werden alle Kategorien mit einem Anteil von weniger als 1% an den "Eintritten gesamt" zusammengefasst: § 16a AufenthG: Berufsausbildung; berufliche Weiterbildung; § 19d AufenthG: Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete zum Zweck der Beschäftigung; § 22 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis für Aufnahme aus dem Ausland aus völkerrechtlichen, dringenden humanitären oder politischen Gründen; § 23 I AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis durch die oberste Landesbehörde; § 23 II 3 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis wegen besonders gelagerter politischer Interessen; § 23 IV 2, II 3 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis im Rahmen der Neuansiedlung von Schutzsuchenden (Resettlement); § 23a I AufenthG: Ausländer mit Härtefallersuchen; § 24 I AufenthG: Ausländer mit vorübergehender Schutzgewährung; § 25 I AufenthG: Anerkannte Asylberechtigte; § 25 III AufenthG: Ausländer mit Abschiebungsverbot; § 25 IV AufenthG: Ausländer ohne vollziehbare Ausreisepflicht; § 25 IVa AufenthG: Opfer von Straftaten nach den §§ 232-233a StGB; § 25 IVb AufenthG : Opfer von Straftaten nach § 10 I, § 11 I Nr. 3 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz; § 25 V AufenthG: Ausländer mit vorübergehendem Ausreisehindernis; § 25a I AufenthG: Gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende; § 25a II AufenthG: Eltern gut integrierter Jugendlicher und Heranwachsender; § 25b I AufenthG: Nachhaltig integrierte Ausländer; § 25b IV AufenthG: Ehegatten, Lebenspartner, minderjährige Kinder nachhaltig integrierter Ausländer; § 26 III, IV AufenthG: Ausländer mit Niederlassungserlaubnis; § 60d I AufenthG: Ausländer mit Beschäftigungsduldung; § 60d II AufenthG: Minderjährige ledige Kinder von Ausländern mit Beschäftigungsduldung. Hinzu kommt die Kategorie "Sonstige", die von den Kommunen gewählt werden konnte, mit einem Anteil von rund 3% an den "Eintritten gesamt".

Impressum

Herausgeber

G.I.B.
Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Verantwortliche

Stephanie Thiehoff

Rückfragen an

Abteilung: Monitoring und Evaluation
E-Mail: service-durchstarten@gib.nrw.de
Telefon: 02041/767-301
Telefax: 02041/767-299

Zitierhinweis

Statistik der G.I.B. mbH
Tabellenband 5/2023, Durchstarten
März 2023

Quelle: Durchstarten Monitoring Datenbank (G.I.B. Datenstand 31.12.2021)

© G.I.B. mbH

Die hier dargestellten Ergebnisse sind aus förderrechtlichen Gründen vorläufig und können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.